

Q.N. 286.

v. Bock

Za

2789

x 2044485

Catharina geborne

von

Werthern

† 1615. 6. Junij.

verbleibet an

H. Abraham Bock.



K. 284.

Dem WohlEdlen/ Bestrengen/ vnd
Ehrenvesten Herren Hansen von Berthern / da-
selbst vnd auff den Herrschafften Reichlingen / Wiehe/
Grondorff vnd Brucken/ etc. Röm. Keyf. Manst. vnd des heil-
gen Reichs ErbCämmer Thürküter/ıc.

Auch/

Denen Edlen Bestrengen vnd Ehrenvesten /

Christian Bock / auff Sallhausen / vnd
Friedrich Wilhelm Bock / auff Kliphausen /
Gebrüdern /

Nicol von Ende / auff Taubenheim / etc. vnd
dessen jungen Vätertern /

Abraham von Ende / zu Dichtaw.

So wol denen /

Edlen / Viel Ehr vnd Tugendreichen Frauen
vnd Jungfrauen /

Frau Magdalena Gebohrne Böckin / als anjeko
Nicol von Ende / ıc. vielgeliebte Haußfrau.

Jungfrauen } Magdalenen } von Ende /
Catharinen }

Des Edlen / Bestrengen / vnd Ehrenvesten / Wolf-
fen von Ende / auff Nischen / vnd Schwertaw / ıc. mit Fra-
wen Catharinen Böckin / auch seligen erzeugten
nachgelassenen Töchtern.

Wünsch ich von Gott dem Allmäch-
tigen / waren Kräftigen Trost / Friede vnd
Frewde in Christo Jesu / reichen Segen an
Leib vnd Seel / beständige Gesundheit / ne-
bens aller zeitlichen vnd ewigen Wolfahrt.

A li

Send-

Sendschreiben /

An den WohlEdlen / Bestrengen /
Ehrenvesten Herren / Hansen von
Werthern:

Gottes Gnade / Friede /
vnd Frewde in Christo / sampt
meinem fleissigen Gebet / vnd
willigen Dienste / jederzeit bevor. Wohl
Edler / vnd Bestrenger Herr / mächtiger
Patron, vnd geneigter Förderer: Da
ein vhralter vnd wolhergebrachter Ge-
brauch sey / bey den Verstorben vnd zu
Erden bestatteten Christen / gethan
Leich- oder Klag Sermon / in die Federn
vnd auff's Papier zu bringen / haben sich
E. E. S. als ein besonder liebhaber Gött-
liches Worts / vnter andern aus dem Er-
sten Buch Mosis am 23. 35. 50. Capitel,
Ingleichen aus dem andern Buch Sa-

mueli

v. 2.
20.
II.

muelis am 1. Cap. Judich. 6. vnd aus
 dem Newen Testament / Luc. 7. woler-
 innert. Dannenher mir / als vnwürdi-
 gen / pro tempore Pfarr in Pichen / ver-
 gangen Monats Junij jüngsthin / auff
 dem Schloß Pichaw / auffgetragen / daß
 jenige / was ich in verrichteter Reich Pre-
 digt / bey dem Adelichen Begräbnüß /
 der Edlen vnd Ehrentugent samen Fra-
 wen Catharine selig. des weiland Ed-
 len / vnd Ehrenvesten Abraham Bocks /
 auff Soll- vnd Kliphhausen / Churfürstl.
 Sächs. geheimen Rahts vnd Ober Hoff-
 Richters in Leipzig / etc. Wittwen / E.
 E. S. vielgeliebten / vnd jetzo in Gott
 ruhende Frau Schwester / gehandelt
 vnd fürgebracht / aus dem Concept ins
 reine bringen / vnd durch offenen Druck
 ihme solches mittheilen. Ob ich mich
 nun zwar anfänglich gewegert / nicht al-
 lein in betrachtung dessen / was Ecclesia-

2. Sa
 v. 11
 Jud
 v. 29
 Luc

v.4.

stes, cap. 4. gelesen wird / da ermeldter
 Prediger Salomon im Geist also redet :
 Ich sahe an Arbeit vnd Geschicklig-
 keit in allen Sachen / da neidet einer
 den andern. Sondern auch / weil ich
 einer der geringsten in der Kirche Chri-
 sti bin / derentwegen Predigten zuschrei-
 ben / andern recommendiren thete.

Haben doch hingegen E. E. S. ob-
 jicirt, mich anderweits in die Schrift
 geführet / vnd vorbracht: Es sey nicht
 alles Gold / Silber / Edelgestein / gelbe
 Seiden / Rosinroth vnd weisse Seiden
 gewesen / was zum Ornat vnd Zierde in
 der Israeliten Tabernacel vnd Stiffes-
 Hütten kommen: Sondern were auch
 da zu befinden gewesen / Fällwerck von
 röchlichen Wiedern / vnd Dachs / Item /
 Ziegenhaar / davon Exod. 26. vnd 36. zu
 lesen.

Wol.

Wolten Ewer E. S. mir hiermit
facile diß zu verstehen geben: Das in der
Christlichen Kirche nicht alle grosse Do-
ctores, mit hohen vnd grossen Gaben be-
gnadet / seyn köndten: Sondern es we-
ren darinnen auch zu befinden / humi-
limæ fortis, minders Standes Persoh-
nen / denen Gott ein wenigers gegeben
vnd verliehen. Gleich aber wie bey
Israelitischen Volck / Gold / vnd Sil-
ber / weisse vnd gelbe gezwirnete Seiden /
Scharlacken / vnd Rosinroch / Dachs
vnd Ziegenhaar / ein freywilliges Heb-
Gpffer war / zu erbawung der Stiffts-
Gütten / da ein jeder nach vermögen ei-
ne Christliche Steuer zutrug / vnd also
den Kirchenbaw befördern hülffe: Al-
so solte ein jeder Diener am Wort vnd
in der Kirchen Christi / er habe wenig
oder viel Gaben / willig vnd gerne darzu
helffen / darmit der Weinberg Christi

geba-

gebawet vnnnd gepflantzet / vnd der Got-
tesdienst darinnen befördert werde / al-
les Gott dem lebendigen zu Ehren / vnd
dem Nächsten zu Nutz vnd Dienst.

Solcher guthertzigen vnd wolmei-
nenden Erinnerung / Ewer E. S. habe
ich hiermit stadt vnnnd raum geben wol-
len / vnd im Namen Gottes / solche mei-
ne gethane / wiewol geringfügige Reich-
Predigt / (wie solche damals von mir /
in die Feder vnd auffs Papier gebracht /
vnd das *αὐτοῦ γὰρ* außweiset / nachmahls
bey der Christlichen Adlichen Sepultur
allhier in Pichen / ist gehalten vnnnd ge-
prediget worden) beförders Gott zu eh-
ren / frommen betrübeten Christen zur
Freude vnnnd Trost / demnach auch der
abgestorbenen Adlichen Frau Böckin /
ihres rechten lebendigen Glaubens / gros-
se Gedult vnd Beständigkeit / zu Christ-

lichen

Gott dem Richter vber alle / vnd zu den
Geistern der vollkommnen Gerechten /
vnd zu dem Mittler des Newen Testa-
ments Jesu.

So viel auch von dem dritten Theil.

Der Gott aller Gna-
de / der vns beruffen hat zu seiner
ewigen Herrligkeit / in Christo Jesu /
derselbe wolle vns / die wir hie / eine
kleine Zeit leiden / vollbereiten / stár-
cken / kráfftigen / gründen / 1. Petr. 5.
Demselbigen sey Lob vnd Ehre / vnd
Weisheit / vnd Danck / vnd Preis /
vnd Krafft / vnd Stárcke / von
ewigkeit zu ewigkeit /
Amen.

L. P.
v. 1

AP
v. 1

Von dem Gedächtnuß der abge-
storbenen Person.

B Liebten Freunde in Christo /
Wir erzeigen anjeko die letzte Ehr vnd
Freundschaft / der Edlen vnd Tugend-
reichen Fräwen / Catharinen / Gebohrne von
Wertherin / des weiland Wol Edlen / Gestren-
gen vnd Ehrenvesten / Abraham Böck's / auff
Sall- vnd Kliphausen / Churfürstl. Sächsis.
geheimen Rathes / vnd Oberhoff Richters in
Leipzig / etc. hinterlassenen Wittwen: Ihren
nunmehr mit Todt verblichenen Körper /
Christlicher / Adlicher weise / in seine Ruhe-
stäte zu versehen.

Diemeil aber gebräuchlichen / bey gehal-
tenen Leich Predigten / von dem Gedächtnuß
der abgestorbenen / denen Lebendigen zum vn-
terricht / gebührenden Zeugnuß zu geben / Als
wollen wir auch zum Beschluß / dieser vnser
Predigt / in etwas von der abgestorbenen Per-
son / ihrer Adlichen Antkunfft / Leben / vnd se-
ligen Abschiede / so viel in diesem hochbeküm-

merli-

merlichen trawrigen Zustande geschehen kan/
vnd mir bewust ist / andeutung ihun.

Vnd ist an dem / das die selige / vnd nun
mehr in G. D. ruhende Frau Böckin / Anno
1552. den 7. Julij zu Wiehe / aus deme im gan-
gen Churf. Sächs. fürnemlich aber der löbli-
chen Landtschaft Düringen / auch sonst auß-
serhalb Landes wolbekandten / fürtrefflichen /
vhralten / Adelichen Geschlecht der von Ber-
thern entsprossen vnd geboren. Aus welchen
Equestris & literati ordinis viri, viel Gelehrte /
Berständige / vnd versuchte Männer entstan-
den / die den gradum Doctoratus J. U. mit Eh-
ren vnd grossen Ruhm / angenommen / vnd
wegen ihrer Gottfürchtigkeit / Weißheit / Er-
fahrung / Geschicklichkeit vnd Mannheit / in
heben wichtigen vnd schweren Sachen / sind
nützlich gebraucht worden.

Ihr Herr Vater ist gewesen / der weiland
WolEdle / Gestrenge / vnd Ehrenveste / Herr
Georg von Berthern daselbst / Röm. Keyf.
Mansf. vnd des heiligen Reichs ErbGämmer
Thurhüter / auß den Herrschafften Wiehe /
vnd Frondorff / 2c. Churf. Sächs. 2c. vornemer

Kath

v.3.

Kath / Assessor des Obern Hoff Gerichtes zu
Leipzig / vnd mit Obernehmer der Steuern
ren / etc. welcher in stehender Ehr / mit der Ed-
len vnd Ehren Tugend samen Fräwen Catha-
rinen seligen / gebornen von Brandstein / aus
dem Hause Gzeschen vnd Dälckaw / nach dem
128. Psalm / sieben Ohlpflänklein gezeuget /
als vier Söhne :

Hans Georg von Werthern / der 1551. jung
gestorben /

Dieterich von Werthern / der 1557. selig
verschieden /

Hans von Werthern / so an jeko noch am
Leben / Vnd :

Heinrich von Werthern / der 1577. seines
Alters obungefähr im 17. Jahr / durch den zeit-
lichen Todt abgefodert worden :

Vnd drey Töchter :

Agnes von Werthern / welche Apeln von
Ebeleben / auff Wartenburgk / den 24. Julij /
Anno 1571 zur Ehe gegeben /

Catharinen von Werthern / vnserer nun-
mehr in Gott ruhende Fräw Böckin / die wir

an je



anhero auff Adelige / Christliche weise / zur
Erden bestetigen / Vnd:

Marien von Berthern / welche am Sontage
Quasimodogeniti, 1583. Wolff Dietrichen
von Wicleben auffm Wendelstein verhenra-
tet worden / vnd 1612. den 6. April. durch den
zeitlichen Todt / von dieser Welt abgefodert
worden. Dieser ihr Herr Vater ist verstorben
am Tage Catharinae / war der 25. November
des 1576. Jahrs / seines Alters 61. Jahr.

Ihr Herr Großvater war weiland der auch
WolEdle Gestren. vnd Ehrveste Herr Hans
von Berthern / daselbst / auff den Herrschaff-
ten Wiehe vnd Frondorff / etc. Röm. Keyf.
Mayst. vnd des heiligen Reichs ErbCämmer-
Thürhüter / vnd des Stiffts Halberstadt wol
verordneter Hauptman / etc. Ist in Gott ver-
schieden am Tage Laurentij / war der 10. Au-
gust 1533. Jahr / seines Alters 90. Jahr / liegt
in der Pfarr Kirchen S. Bartholomæi / in der
Stadt Wiehe begraben.

Sein Herr Bruder war der auch WolEdle
Gestrenge / Hochgelarte vnd Ehrveste / Herr
Dieterich von Berthern / beyder Rechten

N

Do.

Doctor, vnd Ritter / auff der Graffschafft
Beichlingen vnd Brücken/2c. welcher in Gott
selig entschlaffen die Bartholomæi, Anni 1537.
vnd nach ihm dreyn Söhne gelassen / Herren
Wolff / Philip / vnd Anthonius / Gebrüder
von Werthern / sind auch sehr Fürtreffliche /
Wolgelahrte / vnd Erfahrne Herren gewesen /
die in hohen wichtigen Sachen / nützlich vnd
löblich gebraucht worden.

Ihr Eltervater / der WolEdle / Gestrenge /
Hans von Werthern / daselbst Ritter / Röm.
Kens. Mayest. vnd des heiligen Reichs Erb
Gammer Thürhüter / auff den Herrschafften /
Wiehe / Beichlingen / Frondorff vnd Brücken /
der mit Todt abgangen Anno 1519 den 30. A-
prilis / lieget im Chor der Pfarr Kirchen S.
Bartholomæi zu Wiehe begraben.

Ihr GroßEltervater der auch WolEdle /
Gestrenge Dieterich von Werthern / daselbst /
Ritter / vñ der Herrschafft Wiehe / Röm. Kens.
Mayst. vnd des heiligen Reichs ErbGammer
Thürhüter / welcher in Gott selig mit Tode
verblichen / Anno 1470. lieget im Chor der
Schul Kirchen zu Dondorff begraben.

Aller

Alleſ ſolcher feiner tapfferer Männer/er-
innern wir vns billich/ ihnen zu einem guten
gebührenden Ehrengedechnuß / andern auch
zum Exempel vnd vorſtellung / nach der Ver-
mahnung des weiſen Mannes Syrachſ/ am
Cap. Laſſet vns loben die berümbten Leu-
te/ vnd vnſer Väter nach einander.

Syrah
v. i.

Ihre Frau Mutter aber iſt geweſen/ wie
oben gedacht/ die Edle vnd Zugiſame Frau
Catharina / Geborne von Brandſtein / des
Edlen / Geſtrengen / Wolffens von Brand-
ſtein/ auff Gzeſchen vnd Dölckaw/ im Stift-
Merſeburg/ Eheleibliche Tochter / welche den
6. Julij/ Anno 1563. mit Tode ſelig abgangen/
liegt in der Pfarr Kirchen Wiehe begraben.

Die Frau Großmutter war/ die auch Edle
vnd Zugiſame Frau Anna/ Geborne Mil-
tizin / Herrn Heinrichs von Miltizs auffm
Scharffenberg Ritters Tochter/ welcher am
Tage Nicolai des 1538. Jahrs / zu Brücken
verſtorben/ liegt daſelbſt in der Pfarr Kirchen
begraben.

Die Elter Mutter war die Edle / Zugiſame
reiche Frau Eliſabeth/ geborne Hopffgärtin/

N ij

Herrn

Herrn Friedrichs von Hopffgarten Ritters /
eheliche Tochter / ist selig im 1512. Jahre ver-
storben.

Die Großelter Mutter war die Edle vnd
Tugendsame Frau Elisabeth / Geborne von
Hoymitten / Herrn Magnus von Hoymitten
auff Steckelberg / Erb Sammers des Stiffts
Halberstadt / seligen eheliche Tochter / ist 1470.
gestorben / liget in der Schul Kirchen zu Don-
dorff im Chor begraben.

Welches Adelichen Stamms / vnd bey der
Linien darumb fürnemlich gedacht wird / da-
mit offenbar sey / wie unsere verstorbene Frau
Böckin / aus einem Christlichen fürnehmen /
Adelichen Geschlechte / von welchem der 112.
v.2. Psalm saget: Generationi iustorum benedi-
cetur, Das Geschlecht der Gerechten wird ge-
segnet werden / gezeuget vnd gebohren. Wie
sie denn auch von ihren wolgemelten vnd viel-
geliebten Eltern / bald nach der Geburt / in ei-
nem andächtigen Gebet / Christo dem Herrn
vorgetragen / denselben durch Christliche Ce-
rimonien in der heiligen Tauffe angezogen /
nach dem Geistreichen Spruch S. Pauli / an

die

die Galat. 3. Wie viel ewer getaufft sind / die
habē Christum angezogen: Hierdurch in das
Buch des Lebens verzeichnet worden / nach
den Worten Christi: Freuet euch / das ewre
Namen auffgezeichnet seyn / in das Buch des
Lebens / Luc. 10.

Bald in ihrer Jugend / ist sie durch ihre lie-
be Eltern / vnd nahe anverwante Blutsfreunde
/ zu allen Christlichen vnd Adelichen Zu-
genden / anvermahnet vnd auffgezogen / vor-
nemlich aber zum lieben Gebet / zum Catechis-
mo Lutheri / fleissiger außwendig lernung schö-
ner Psalmen / vnd trostreichen Sprüchen aus
heiliger göttlicher Schrift gehalten worden.

Weil denn unsere verstorbene Frau Bö-
ckin / ein lebendiges Glied Christi / in der hei-
ligen Tauffe worden / hat sie auch die Mahl-
zeichen Christi an ihrem Leibe getragen / Gal-
lat. 6. viel Creuz vnd Widerwertigkeit in die-
ser Welt erfahren müssen: Denn es hat der
vnendliche vnd allein weise Gott / sie zeitlichen
zur Creuz Schulen geführet / vnd bald in ih-
rer noch zarten Jugend / einen herben Trunck
aus dem Trawer Becher geschencket / in dem /

das durch den zeitlichen Todt ihrer lieben Eltern ist beraubet worden. Denn ihre Frau Mutter zwar zeitlicher Anno 63. vnd dan darauffer Anno 76. ihr Herr Vater seliglich verstorben/welches Kinder höchlich schmerzt vnd betrübt/wenn sie sehen vnd erfahren müssen/das durch den zeitlichen Todt ihre Eltern weggerafft werden.

Ihren Ehestandt belangende / hat sie sich nach Gottes willen vnd schickung/Anno 1582. den 17. Septembr. wie denn auch mit gutem zuvor gepflogenen Rath / vnd einwilligung ihres geliebten Herrn Bruders / Hansen von Werthern/derer von hoher Obrigkeit verordneten Vormündern/ vnd der andern Agnaten vnd Freunden / in ein Christliches Ehegelübniß eingelassen/mit mehr obgedachtem ihrem lieben Herrn / dem WolEdlen/ Bestrengen/ vnd Ehrvesten Abraham Bocks/ auff Sallvnd Kliphausen / Churfürstl. Sächs. geheimen Rathe vnd Ober-Hoff Richter in Leipzig/ Folgendes darauffer das Adelige Beylager gehalten/ auff dem Schloß Wiehe.

Mit welchem ihrem lieben Ehegatten/ sie

eine

eine Christliche/friedliche vnd freundliche Ehe
in die ein vnd zwanzig Jahr besessen/also/das
sie zu keinem Unwillen vnd Mißverstande je-
mals gerathen/ sondern im Friede/ Ruhe vnd
guter Eintrechtigkeit / solche Zeit mit einan-
der zubracht haben: Sind auch in solcher ste-
hender/friedsamer vnd gewünschter Ehe/von
Gott reichlich gesegnet worden/ denn sie durch
Gottes Segen mit einander gezeuget sechs
Kinder/ drey Söhne vnd so viel Töchter/ als:

Die Edle/ Gestrenge / vnd Ehrenveste/
Christian Bock / auff Sallhausen/
Friederi Willhelm Bock / auff Kliphausen/
Hans George / welcher in seiner zarten Kind-
heit gestorben/seines Alters 9. Wochen.

Die Edlen viel Ehrentugendsamen
Fraw Catharina/ des weiland Edlen / Gestr.
vnd Ehrvesten Wolffens von Ende/ auff
Pichen vnd Schwertaw / geliebte Hauß-
fraw/ welche Anno 1608. den 17. Octobr.
selig von dieser Welt abgefodert worden/
Anna Maria / welche auch Jung gestorben /
vnd damahls die Edle vnd Tugendsame
Jungfraw /

Magda-

Magdalena (anhero des Edlen / Bestrengen /
vnd Ehrvesten Nicol von Ende auff Tau-
benheim / vielgeliebte HaußEhre.)

Welche ihre Kinder bald in der Jugend /
fleissig zum Gebet / zur Gottseligkeit vnd Aede-
lichen Tugenden / gewehnet vnd aufferzogen.

In ihrem Ehestande hat sie sonsten die Zeit
nit mit Müßiggang zubracht / sondern in der
Haußhaltung eine kluge vnd fleissige Hauß-
hälterin gewesen / wie Salomon ein Tugend-
sam Weib beschreibet / Prov. 30. fleissig gesor-
get vor die Haußhaltung / daß ihre zu rathe ge-
halten / achtung geben / was Nutz oder Scha-
den im Hause bracht / wie die jenigen bezeugen /
so ihr wol bekand gewesen.

Ob sie nun wol (Gott lob) eine genüsch-
te / fruchtbare / gesegnete / vnd friedliche Ehe
mit einander besessen / ist doch das liebe Creutz
nicht aussenblieben. Denn vnter andern Be-
schwerungen vnd Trübsalln / so ihr begegnet /
mag wol nicht das geringste seyn / das der Le-
bendige Gott von ihrer Seiten / durch den
zeitlichen Todt abgefördert hat / ihren lieben
Herrn vnd Ehegatten / Anno 1603. den weis-

land

land Edlen/Gestrengen vnd Ehrenvesten Abra-
ham Bocken/2c. Was das vor ein Creutz vnd
Schmerz sey / vnd wie herzlich es betrübe / wenn
zwen Eheleute / die einander von Herzen geliebt /
vnd mit allen Trewen gemeynet / durch den zeit-
lichen Tod von einander gerissen werden / wissen
die jentigen hievon zu reden / die solcher Jammer
vnd Herzenleid betroffen. Freylich wol wird es
ihr einen solchen Schmerzen geben haben / als
wenn mit Gewalt eine frische Wunde / mit einem
scharffschneidenden Messer in Leib geschnitten /
oder ein Stuck vom Herzen abgerissen würde.

Sie hat aber alles mit gedültigem Herzen er-
tragen / vnd mit Gottes Wort zu trösten gewust /
vnserm lieben Gott im Creutz still gehalten / vnd
darinnen ihren Glauben leuchten lassen / nach
der Vermahnung S. Pauli : Ihre Hoffnung
auff Gott gestellet / vnd mit Gebet in irem Witt-
wenstande fleissig angehalten / 1. Tim. 5. Allen
Schmuck gantzlichen abgeleget / vnd in solcher
Trawerzeit ein Wittwe bis in das zwölffte Jahr
verblieben / Wie ein Turteltaublein einsam gele-
bet / vnd ihres lieben Ehegattens nicht vergessen /
nach dem alten Vers :

Et jacet in viduo relligiola thoro,

Sie schläfft einsam im Bettelein/

Jedoch from/ still/ fürcht Gott allein.

In solchem ihrem Wittwenstande/ hat sie sich mehrentheils bey ihrem lieben Eydam / Wolff von Ende/ auff Pichen vnd Schwertaw selig. zu welchem sie sich aller trew vnd Freundschaft versehen/ auffgehalten: Es hat aber das liebe Creuz mit ihr noch nit auffgehört/ sondern viel widerwertiges bekümmerniß vnd trawriges erfahren müssen: Denn sie etliche klägliche Todtenfälle ihrer Anverwandten gesehen vnd erlebet. Sonderlich hat sie abermahls mit Schmerzen erfahren müssen/ das nach dem vntwandelbahren Göttlichen Willen / Anno 1608. den 17. Octobr. durch den zeitlichen Todt/ von dieser Welt abgefordert worden/ ihre herzliche Tochter / Frau Catharina/ Wolffens von Ende seligen Haußfrau: Vnd denn darauff des 1614. Jahrs / den 17. Octob. der Edle/ Bestrenge vnd Ehrveste Wolff von Ende/ auff Pichen vnd Schwerta / ihr getrewer Eydam / den sie / als einen Sohn geliebet vnd geehret. Was nun solche Todesfälle ihr abermahls / sage ich / vor Schmerzen vnd bekümmerniß geben/ das kan ein frommes Christliches Herz leichtlich erachten. Hat aber alles mit Gedult verschmerzet / vnd ertragen / sich durch hülff vnd beystandt des heiligen Geistes / nach fleissiger anruffung Gottes / als eine gute vnd gedülftige Christin bezeuget / das liebe Gebet neben tröstlichen

chen

chen Psalmen/ kräftigen schönen Sprüchen Göttlicher heiliger Schrift / ihr bestes Labfall seyn lassen.

An rührende ihr Christenthumb/ haben wir die warhafftige Nachricht/könnens ihr auch sonst mit beständigem Grunde der Wahrheit nachsagen/ Daß sie sich in ihrem Leben aller Gottesfurcht/ Adellichen Tugenden/ Demuth vnd Mildigkeit beflissen/ denn sie Gott vor allen dingen / Abends vnd Morgens/ vor- vnd nach Tische/ ihre gewisse Betstunden gehalten/ einen grossen Eyffer getragen zu der reinen Lehre des lieben Evangelij / daher das Göttliche Wort/die heilige Schrift/nicht allein fleissig gelesen/ sondern auch mit Christlicher vnd gebührender Andacht / in der Kirchen fleissig angehört / vnd keine Predigt mit Willen leicht verseumet. Zum Beichtstuel vnd heiligen Abendmal / hat sich die Fray Böckin sel. als eine bußfertige Sünderin offters gehalten vnd gefunden / ihre Beichte mit auffgehobenen Händen / vnd Seuffzen des Herzens gethan: Das hochwürdige Sacrament des wahren wesentlichen Leibs vnd Bluts Jesu Christi / in Christlicher guter Andacht/ zu sterckung ihres schwachen Glaubens/ zu Trost des blöden Gewissens / genossen vnd empfangen/ vnd dem H E X X N Christo für sein Leiden vnd sterben/ vor alle vns erzeigte Wolthaten/inniglichen vnd herzlichlichen gedancket. Gegen dem Ministerio, Lehrern vnd Predigern/ Item / Gegen Haußarmen Leuten / so ihres Alters vnd Schwachheit halben/ das Brod nimmer erwerben können / hat sie sich ganz

Freygebig erzeiget / ihre Hand auffgethan gegen den Armen vnd bedrängten im Lande / nach dem Befehl Gottes / Deut. 15. Esa. 58. Item / Gegen die Krancken / welche ihres Raths vnd Hülffe begehret / mit Rath vnd That / mit guten Arzneyen / welche sie wol vnd mit eigener Hand zubereitet / willig vnd diensthaftig erwiesen: Dessen ihr nicht allein hier in dieser Sterblichkeit / mit beständigem Grunde der Wahrheit Zeugniß kan gegeben werden / sondern auch dort am Jüngsten tage / grossen Ruhm vor aller Welt haben wird.

Vnd nach dem Kranckheit vnd Todt / zu allen Menschen durchgedrungen / dieweil sie alle gesündiget haben / wie der H. Paulus neben der täglichen erfahrung bezeuget / Rom. 5. hat sie der liebe Gott nach seinem Willen / mit besonder vn langwieriger Kranckheit / Väterlich heimgesucht vnd angegriffen / Denn sie bald nach absterben ihres lieben vnd getrewen Eydams / Wolffens von Ende sel. mit Leibes schwachheit vnd beschwerung behafft vnd beleget worden: Vnd ob wol alle Menschliche mögliche Mittel / auch Hochgelahrter / Wolerfahrner / Vorstendiger Doctorn Rath / ohne sparung kostens gebraucht / hat es doch nicht fruchten wollen / sondern die Kranckheit bey ihr von Tag zu Tag vberhand genommen / also / daß sie immer sücher / schwächer vnd matter / endlich darvon gar betrüßig worden. In solcher ihrer wrender Kranckheit / hat sie erstlich vnd vor allen dingen / nach der vermahnung Syrachs / am 38. Cap.

Das

das liebe Gebet zu Gott gethan / die Arzneyen aus
göttlicher heiliger Apotecken gesucht vnd gebraucht/
Gottes Wort aus der Bibel / vnd reinen Büchern/
fleißig gelesen / oder da sie Leibes schwachheit halben/
nicht selbst lesen können / ihr lesen lassen / vnd mehr-
mals bekant / sie befinde sich nicht besser / als wenn sie
Gottes Wort hörete: Hierneben auch die gebührli-
che Mittel nicht veracht / sondern die perordnete Arz-
neyen willig gebrauchet / den außgang ihrer Kranck-
heit / dem lieben Gott mit gedültigem Herzen an-
heim gestellet. Nach langwieriger Leibes beschwe-
rung / vnd allerhand zufällen / so sich bey ihr in stehen-
der Kranckheit ereignet / ist entlich ein Febris hectica,
oder darre Fieber darzu kömen / von welchem sie ge-
magsam verzehret / vnd dermassen abgemattet / das
der Calor naturalis, die natürliche Wärme / entlich
ihr pabulum, so in humido radicali bestehet / verloh-
ren vnd hierdurch verloschen.

Als sie aber kurz zuvor / aus hohen von Gott
verliehenem Verstande / bey sich selbst vermerckt vnd
befunden / daß es Gottes Wille vnd Rath seyn wol-
le / sie aus diesem Leben abzufordern / das Ziel / wel-
ches ihr Gott gesezet / würde sie nicht vbergehen kön-
nen / Job. 14. weil sie nur in dieser Sterblichkeit eine
Pilgerin vnd Bürgerin sey / wie alle ihre Adeltliche
Vorfahren / Psal. 39. nur ein Gast hier auff Erden/
Psal. 119. habe hier keine bleibende stäte / Hebr. 13. daß
Hauß dieser Irdischen Hütten / müste zerbrochen
werden / 2. Cor. 5. vnd durch den zeitlichen Todt zu

einer andern ewigen Wohnung / vnd dem rechten Vaterlande wandern: Hat sie sich ganz willig vnd gerne darein ergeben / sich alles irdischen in dieser Welt verziehen / vnd an Jesum Christum mit starckem Glauben gehalten / zu ihrem sterbstündlein mit grosser Gedult vnd sehnlichen Verlangen / geschicket vnd bereitet / mehrmals begehret auffgelöset / vnd bey ihrem Herrn Christo Jesu zu seyn.

Dren Tage vor ihrem abschiede / war der fünffte dieses Monats Junij / hat sich die selige Frau Böckin / mit dem lieben Gott vereiniget vnd versöhnet / ihre Sünde mit Mund vnd Herzen gebeichtet vnd bekant / sich des thewren Verdiensts Jesu Christi getröstet / darauff mit aller Andacht vnd Ehrerbietung das hochwürdige Sacrament / des wahren wesentlichen Leibes vnd Blutes Jesu Christi / des Sohnes Gottes / als das rechte Viaticum, mit inbrünstigem Gebet / seuffzen vnd anruffung gebraucht vnd empfangen: Nachfolgende schöne Sprüche aus heiliger Schrift gebetet / als aus dem Propheten Esai. 38. Stehe / vmb Trost war mir bange / aber du hast dich meiner Seelen herzlich angenommen / daß sie nicht verdürbe / denn du würffest alle meine Sünde hinter dich zu rücke / Johan. 3. Also hat Gott die Welt geliebet / ic. Sonderlich aber aus dem S. Paulo: Christus ist vmb vnser Sünde willen dahin gegeben / vnd vmb vnser Gerechtigkeit aufferwecket / Rom. 4. Item / Es ist nichts verdamliches an denen / die in Christo Jesu sind. Ist Gott für Mich / wer wil wieder mich seyn /

seyn / Welcher auch seines eintigen Sohnes nicht hat
verschonet / sondern hat ihn für Mich / vnd für vns
alle dahin gegeben / wie solt er Mir mit ihme nicht al-
les schencken? ic. vnd andere tröstliche Sprüche mehr
sich erinnert.

Als sie nun genzlich vermercket / Zeit vnd Stun-
de sey vorhanden / das sie solte durch ein seliges Si-
meon stündlein von dieser Welt abgefodert werden /
Hat sie wenig Stunden vor ihrem seligen Abschiede /
zu sich fordern lassen / des weiland Edlen / Bestrengen
vnd Ehrvesten Wolffens von Ende auff Pichen vnd
Schwertaw / hinterlassene Waißlein / Jungfraw
Magdalenen / Catharinen vnd Abraham / welche sie
als eine trewhertzige Groß Mutter höchlich geliebet /
denselben sich gesegnet / zur Gottesfurcht / Frömmig-
keit / vnd Christlichem Wandel vermahnet: Hierbey
neben mit inbrünstigen Seuffzen vnd Gebet / dem
vnsterblichen vnd grossen Gott / als dem rechten Va-
ter aller Waisen / Psal. 68. trewlich befohlen. Dar-
auff die anstehenden / neben ihrem Todtbette / mit be-
trübten Augen angesehen / vnd gleichfalls mit gutem
Verstande vnd lautender Sprache / sich gegen diesel-
ben gesegnet / vnd nachmals ihre Augen vnd Hände
zu Gott auffgehoben / aus dem 31. Psalm diese Wort
mehrmals repetiret vnd widerholet: In deine Hän-
de befehle ich meinen Geist / du hast mich erlöset HERR
du trewer Gott. Item / H & x x Jesu / nim meinen
Geist auff / Actor. 7.

Vnd nach dem Ich / als ihr unwürdiger Beicht-

vater /

vater / vnter andern auch den 25. Psalm / das schöne
Geistliche Lied D. Pauli Eberi, H E X X I E S U C H R I S T
wahr Mensch vnd Gott / etc. vorgesprochen / hat sie
Gott vnter solchem Gebet / durch einen sanfften vnd
seligen Todt / aus dieser Sterblichkeit / in die ewige
Frewde vnd Seligkeit abgefodert / vmb sechs Uhr
nach Mittage / den 6. Tag dieses Monats Junij /
nach dem sie das 63. Jahr ihres Alters erreicht.

Gott ein H E X X I des Lebens / welcher den
Menschen die Zeit ihres Lebens bestimmet / Syr. 17.
lesset sie sterben / vnd spricht: Revertimini filij homi-
num, Kompt wieder Menschen Kinder / Psalm 90.
Verleyhe ihrer Seelen eine sanffte vnd selige Ruhe /
dem Körper aber am Tage regenerationis, vnd der
wiederstattung vnserer Leiber / eine fröliche auff-
stehung: Gebe vns auch Gedult in aller Wieder-
wertigkeit / dieses elenden vnd betrübten Lebens:
Vnd wenn vnser Stündlein kömpt / ein seliges En-
de / am Jüngsten tage mit allen denen / so in Christo
entschlaffen sind / frölich auffzustehen / zur Frewde
des ewigen Lebens / vnd solches alles vmb des
thewren werthen Verdienstes Jesu
Christi willen / Amen.

E N D E.

Ha 2789

AL

VOT

Dem WohlEd

Ehrenvesten Herren
selbst vnd auff den He
Brondorff vnd Brucken
gen Reichs

Denen Edlen

Christian Bock/ au
Friedrich Willhel

Nicol von Ende / a
desse
Abraham von End

Edlen/ VielE

Fraw Maadalen
Nicol von End

Jungfrauen } M
} Ca

Des Edlen/ Bestre
fen von End hruß W
wen Catharinen
nach

Wüntzsche ich
tigen / waren
Frewde in E
Leib vnd S
bens aller ze

